

Information der Öffentlichkeit

Die Dow Olefinverbund GmbH betreibt auf ihrem Betriebsgelände im Werk Schkopau eine Produktionsanlage mit einer integrierten Verbrennungsanlage (THROX) in der flüssige Reststoffe und Abgase verbrannt werden.

Diese Verbrennungsanlage unterliegt den behördlichen Auflagen zur Überwachung und Kontrolle der Emissionen und Verbrennungsbedingungen nach der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen - 17. BImSchV).

Über die von der zuständigen Behörde, dem Landesverwaltungsamt Halle, in den Genehmigungsbescheiden festgelegten Verbrennungsbedingungen, Grenzwerte der Schadstoffe sowie die Einhaltung dieser Grenzwerte ist gemäß § 23 der 17. BImSchV die Öffentlichkeit jährlich zu informieren. Die Information des Jahres **2020** erfolgt hiermit über das Internet.

1. Kurzbeschreibung der Anlage – Anlage zur Herstellung von EDC/VC

Die EDC/VC - Anlage dient der Herstellung von 1,2 Dichlorethan (EDC)/ Vinylchlorid (VC). Einsatzstoffe sind Ethylen, Chlor, Sauerstoff und Chlorwasserstoff (HCL). Das hergestellte Vinylchlorid wird zur Weiterverarbeitung zu PVC abgegeben.

Die EDC/VC - Anlage gliedert sich im Wesentlichen in die Anlagenteile:

- **Direktchlorierung**, wo 1,2 Dichlorethan (EDC) aus Chlor und Ethylen durch katalytische Addition hergestellt wird.
- **Oxichlorierung**, wo 1,2 Dichlorethan (EDC) aus Ethylen, Chlorwasserstoff und Sauerstoff hergestellt wird.
- **EDC-Spaltung von 1,2 Dichlorethan (EDC)**, hier wird das 1,2 Dichlorethan aus der Direktchlorierung und der Oxichlorierung in Vinylchlorid und Chlorwasserstoff gespalten.
- **VC-Destillation**, wo die Flüssig- und Gasphase aufgearbeitet werden.
- **HCL-Rückgewinnung**, wo alle in der Anlage anfallende gasförmige und flüssige Chlorkohlenwasserstoffe verwertet werden.

Emissionen der EDC/VC - Anlage, Teil THROX, für das Jahr 2020

1. Emissionsgrenzwerte und Messwerte für die kontinuierlich gemessenen Schadstoffe

Die kontinuierliche Emissionsmess- und -auswertetechnik wird jährlich von einer behördlich bekannt gegebenen Messstelle auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Die Messstelle bescheinigte wiederholt eine korrekte Funktions- und Arbeitsweise auf Grundlage der geltenden Vorschriften.

Schadstoff	Emissionsgrenzwert (Tagesmittelwert) mg/Nm ³	Emissionsgrenzwert (Halbstundenmittelwert) mg/Nm ³	Monatswert Mittelwert mg/Nm ³	Monatswert Maximum mg/Nm ³
Kohlenmonoxid	50	100	1	2
Stickstoffdioxid	150	400	34	54
Gesamtkohlenstoff	10	20	0,1	0,2
Staub	5	20	0,1	0,3
Schwefelwasserstoff	10	60	1,2	2,5
Schwefeldioxid	50	200	1	4

Im Jahre 2020 wurden bis auf Kohlenmonoxid alle Halbstunden- und Tagesmittel-Grenzwerte eingehalten. Beim Kohlenmonoxid wurden 100% der Tagesmittelwerte und 99,95% der Halbstundenmittelwerte eingehalten.

2. Emissionsgrenzwerte und Messwerte für Schadstoffe, die durch Einzelmessungen zu überwachen sind.

2020

Schadstoff	Emissionsgrenzwert (Tagesmittelwert) mg/Nm³	Emissionsgrenzwert (Halbstundenmittelwert) mg/Nm³	Mittelwert der Einzelmessungen mg/Nm³	Maximum der Einzelmessungen mg/Nm³
gasförmige anorganische Fluorverbindungen, angegeben als Fluorwasserstoff	1	4	0,2	0,2
Quecksilber und seine Verbindungen	0,03	0,05	0,00	0,00
	Emissionsgrenzwert (gemäß Probenahmezeit) mg/Nm³			
Summe Cadmium (Cd) und Thallium (Tl)	insgesamt 0,05		0,00	0,00
Summe Schwermetalle Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn	insgesamt 0,5		0,01	0,01
Summe As, Benzo(a)pyren, Cd, Co und Cr	insgesamt 0,05		0,001	0,001
Summe Dioxine und Furane	0,1 ng/Nm ³		0,00	0,00

Die neben den Emissionskonzentrationen einzuhaltenden Verbrennungsbedingungen (eine Mindesttemperatur von 1100 bzw. 800 Grad Celsius und eine Verweilzeit von mindestens 2 Sekunden) wurden in beiden Anlagen eingehalten. Es gab keine Abweichungen/Unterschreitungen.

Die Messberichte wurden von der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Halle geprüft.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist

Falk Löscher, Dow Olefinverbund GmbH, Straße B 13, D-06258 Schkopau

Telefon: (034206) 8 - 1335, Fax: (034206) 8 – 8276, eMail: FLLOESCHER@dow.com